

Thema: Änderung des Ablaufs der kommenden Wahlen zum Studierendenrat

Antragssteller: Jagna Kochems (CG), Magdalena Graser (CG), Falk Wagner (AfA), Jana Bunk (AfA), Thorge Koehler (AfA), Albertina Selle (AfA), Ricarda Rösch (CG), Nele Reich (CG), Sebastian Vogt (AfA), Lena Weber (AfA), Hakan Yilmaz (AfA)

Beschlussantrag

Der Studierendenrat fordert die künftigen Wahlkommissionen, die für den Ablauf der kommenden Wahlen zum Studierendenrat zuständig sein werden, auf, als Legitimation für die Wahlteilnahme auch den Studierendenausweis, das Semesterticket sowie alle amtlichen Ausweisdokumente zu akzeptieren. Der Wahlausweis soll seine Bedeutung verlieren.

Um weiterhin eine rechtssichere Wahl zu gewährleisten, sollen Wahllokale nur noch an einem Standort – im Eingangsbereich der Glashalle – aufgestellt werden. Alle Wahlteilnehmer müssen nach dem Wahlakt aus dem Wählerverzeichnis ausgetragen werden.

Begründung

Angesichts der anhaltend niedrigen Wahlbeteiligung bei den SR-Wahlen (ca. 8 Prozent) bedarf es einer Neuregelung der Wahlmodalitäten. Eine Abschaffung des Wahlausweises scheint angebracht, da viele Studierende dieses Dokument in ihren Semesterunterlagen nicht wahrnehmen und daher zum Zeitpunkt der Gremienwahlen nicht mehr darauf zurückgreifen (können). Die Abschaffung des Wahlausweises unterstützt dabei die Bemühungen vieler engagierter StudentInnen, die ihren KommilitonInnen die demokratische Teilhabe ermöglichen möchten.